

NIEDERSCHRIFT UA/0005/2021

über die Sitzung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten am 08.06.2021 in der
Aula der Geschwister-Eichenwald-Gemeinschaftsschule.

Vorsitzender:

Herr Ralf Flüchter

Ausschussmitglieder:

Herr Bernd Kösters
Herr Peter Rose
Herr Franz Josef Schulze
Thier

:

Frau Hanna Hüwe	Vertretung für Frau Dagmar Caluori
Herr Christof Peter-Dosch	Vertretung für Frau Dr. Anne Monika Spallek
Frau Sarah Bosse	

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Herr Markus Nowak
Herr Michael Wentges
Frau Monika Reimer
Herr Matthias Clemens
Schürmann

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks
Herr Hubertus Messing
Herr Stefan Holthausen
Frau Rebecca Hilmer

Schriftführerin:

Frau Karen Ebrecht

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

.Herr Flüchter stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Bosse hat eine Anfrage zur Einladung. Sie möchte wissen, warum der Antrag des Imkervereins erst in den Bezirksausschuss verwiesen wurde und erst danach im Umweltausschuss beraten würde.

Frau Dirks teilt mit, dass die Reihenfolge so festgelegt wurde.

Weiterhin weist Frau Bosse darauf hin, dass sich zwei Bürgerinnen bei ihr gemeldet hätten, die in der letzten Niederschrift des Umweltausschusses falsch zitiert wurden.

Frau Bosse stellt eben so fest, dass es doch nicht richtig sei, dass Frau Stephan vom Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V. erklärt habe, dass sich aus der jetzigen Wasserfläche ein Stillgewässer entwickeln solle. Ein Stillgewässer könne es nicht sein, da es von Quellwasser durchströmt werde.

Herr Flüchter stimmt Frau Bosse zu.

Herr Schürmann stellt fest, dass die bei der Verwaltung eingegangenen Eingaben zur Korrektur der Niederschrift nicht vorliegen würden und dass deren Inhalt somit nicht bekannt sei. Er fordert, dass solche Eingaben in Zukunft dem Ausschuss vorgelegt werden müssten. Sofern dann Änderungen/Korrekturen erforderlich werden, so müssten diese in der betreffenden Niederschrift einen nachträglichen Eintrag erhalten, der auf die Richtigstellung in der Folgeniederschrift verweist. Herr Schürmann fordert weiter, die in Rede stehenden Einwendungen in der aktuellen Niederschrift in Gänze wiederzugeben oder beizulegen.

Frau Dirks erklärt, dass nicht beantragt wurde, zu rügen. Der Ausschuss könne es immer noch beschließen.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Zeitplan für die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes

Frau Hilmer erläutert den Zeitplan ausführlich anhand einer Tabelle.

Frau Bosse erkundigt sich danach, was in der Energie- und Treibhausgasbilanz genau untersucht werde.

Frau Hilmer antwortet, dass unter Anwendung des Bisko (Bilanzierungssystematik Kommunal) - Standards vielfältige Daten ausgewertet werden, diese sind u.a. der Gesamtstrom- und Fahrzeugkilometerverbrauch.

Herr Peter-Dosch schlägt vor, einen Beirat oder eine Lenkungsgruppe zu bilden, die aus kompetenten Bürgerinnen und Bürgern bestehe.

Frau Dirks teilt mit, dass kein weiterer Beirat gebildet werde. Der Umweltausschuss sei dafür genau richtig. Denkbar für eine Bürgerbeteiligung wäre z.B. die Auswahl durch eine Zufallsanalyse über das Meldeamt, in dem Bürgerinnen und Bürger gezielt angesprochen werden.

Herr Kösters weist darauf hin, dass die Daten der Jahre 2019 und 2020

die Studie verfälschen würden, da eine neue Verordnung im Schornsteinfegerhandwerk bezgl. der Immissionen erlassen wurde.

Frau Hilmer antwortet, dass lediglich Daten aus dem Jahr 2019 zur Auswertung vorlägen.

Herr Kösters fragt nach Fördermitteln für Bürgerinnen und Bürger und schlägt Flyer und Pressemitteilungen vor.

Frau Hilmer teilt mit, dass das Teil des Kommunikationskonzeptes sei. Es besteht u.a. die Möglichkeit die Informationen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen

2. Anpassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) der Stadt Billerbeck

Herr Messing erläutert, dass einige Änderungen anhand der Mustervorgabe des Städte- und Gemeindebundes erfolgten.

Frau Bosse befürwortet, dass im § 6 erlaubt sei, Tiere mitzubringen. Sie regt an, auf dem alten Friedhof einen Hundekotbeutel-Spender aufstellen zu lassen.

Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass sich an der Sandsteinstele auf dem neuen Friedhof Risse gebildet hätten.

Herr Messing sagt die Überprüfung zu.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) der Stadt Billerbeck wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Mitteilungen

3.1. Zwei schriftliche Eingebungen zur Niederschrift - Herr Messing

Herr Messing teilt mit, dass zwei schriftliche Eingebungen zur letzten Niederschrift mit folgendem Inhalt eingegangen seien. Er verliest die Eingebungen:

Frau Lammerding teilte per Mail mit: „Auf Seite 3 der Niederschrift steht „Um bei der Amphibienkartierung behilflich zu sein, meldet sich Frau Lammerding.“

Das habe ich niemals gesagt. Ich hatte lediglich erwähnt, dass ich beim LANUV/Labor Herten tätig war und Gewässer auf Makrozoobentos untersucht habe.

Daher bitte ich Sie, zur nächsten Umweltausschusssitzung den Tagesordnungspunkt „Berichtigung der Niederschrift“ im öffentlichen Teil mit aufzunehmen und einen Randvermerk in das Protokoll der letzten Sitzung bezüglich meiner Anmerkung zu der unwahren Textpassage zu erstellen“.

Frau Lanio teilte per Mail mit: „Zu dem Satz „Frau Lanio fragt nach der Umsetzung der Sandbänke, wie in den ersten Entwürfen vorgesehen“, nun meine ursprüngliche Frage.

Ich habe gefragt, wo die Sandbänke seien, die in den Planungsunterlagen eingezeichnet wurden und ob der Sand in den Teich gerutscht sei. Ich habe in diesem Zusammenhang nicht von ersten Entwürfen gesprochen. Von ersten Entwürfen war die Rede als es um das Stillgewässer ging, das Herr Henter in der Präsentation für die Bürgerversammlung vorgestellt hat.

Sollte er nachfolgende Satz “Herr Hein erklärt, dass der Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung genauso umgesetzt wurde wie vorgegeben“ die Antwort zu den Sandbänken sein, ist dies auch nicht korrekt, da Herr Hein auf meine Frage etwas Anderes geantwortet hat.

Ich bitte Sie für die nächste Sitzung hierzu einen Tagesordnungspunkt mit aufzunehmen und einen Nachtrag mittels Deckblatt der Niederschrift UA/0004/2021 beizufügen. Bitte leiten Sie diese E.-Mail an die für diesen Vorgang zuständige Person weiter.“

3.2. Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW - Frau Hilmer

Frau Hilmer teilt mit, dass die Stadt Billerbeck dem Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW beigetreten sei.

3.3. Wattbewerb - Frau Hilmer

Frau Hilmer informiert darüber, dass die Stadt Billerbeck beim bundesweiten “Wattbewerb” in der Kategorie “Städte bis 100.000 Einwohnern” von Platz drei auf Platz zwei geklettert wäre.

Pro Quartal wird eine Gewinnerkommune bekanntgegeben, der nächste Termin dafür sei der 30. Juni 2021.

3.4. KunststoffRecycling - Frau Hilmer

Frau Hilmer teilt mit, dass die Firma RIGK GmbH Kunststoffrecycling betreibt.

ERDE Recycling sei ein System für die Rücknahme gebrauchter Kunststoffe aus dem Agrarbereich.

ERDE (Erntekunststoffe Recycling DEutschland) ist die gemeinsame Lösung von Herstellern, der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. und RIGK für die umweltgerechte Rücknahme und Verwertung gebrauchter Kunststoffe aus der Landwirtschaft.

An der Sammelstelle Nottuln-Appelhülsen könne kostengünstig unter anderem Spargelfolie und Silofolie abgegeben werden.

4. Anfragen

4.1. Mähen an Radwegen - Herr Nowak

Herr Nowak macht darauf aufmerksam, dass das hoch gewachsene Gras in viele Radwege in Bockelsdorf hineinlinge.

Herr Holthausen sagt das Mähen der Radwege zu.

4.2. Strauchüberhänge an privaten Grundstücken - Herr Rose

Herr Rose erkundigt sich nach Baum- und Pflanzenüberhängen an Privatgrundstücken.

Herr Messing teilt mit, dass die Stadt regelmäßig darüber informiere und das Ordnungsamt den Hinweisen nachgehe.

4.3. CDU-Antrag "Unterstützung der Artenvielfalt" - Herr Kösters

Herr Kösters fragt nach, warum der Antrag aus der Ratssitzung vom 20.05.2021 bezgl. der Aufhängung von Blumenampeln in der Stadt nicht heute beraten wurde.

Frau Dirks antwortet, dass der Antrag noch aufgearbeitet werde, es auch keine Haushaltsmittel dafür vorgesehen wären und die Pflanzzeit bereits vorbei sei. Sie spricht sich dafür aus, den Antrag im nächsten Jahr in Ruhe zu besprechen.

Ralf Flüchter
Vorsitzender

Karen Ebrecht
Schriftführerin